



ANALYSE VON TONAUFNAHMEN

- DEFYING GRAVITY -

Seminararbeit Analyse von Musikaufnahmen SS 24

Studierende

Sophia Sträßer (5014339)

aus dem Masterstudiengang Medienmanagement (MM3)

Dozent

Prof. Oliver Curdt

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1.	Historischer Kontext.....	1
1.2.	Musical Wicked	1
2	Analyse „Defying Gravity“ – Wicked	3
2.1.	Allgemeines.....	3
2.2.	Instrumentierung	4
2.3.	Aufbau	4
2.4.	Symbiose von Lyrics und Musik	5
2.5.	Exkurs Gesangstechnik	6
3	Analyse Cover 1: Judith Caspari und Milan van Waardenburg	7
3.1.	Allgemeines.....	7
3.2.	Aufbau und Instrumentierung.....	8
3.3.	Melodik und Harmonik	8
4	Analyse Cover 2: Third Reprise	8
4.1.	Allgemeines.....	9
4.2.	Instrumentierung	9
4.3.	Aufbau	10
5	Fazit	11

Literaturverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Glinda und Elphaba (v.l.) im Musical Wicked, (Norwin, 2022)	2
Abbildung 2: Aufbau Original "Defying Gravity", eigene Darstellung	4
Abbildung 3: Symbiose von Handlung und Musik, eigene Darstellung.....	6
Abbildung 4: Vocal Range Elphaba und Glinda, (Music Revision Guide, o.D., S. 36)	6
Abbildung 5: Aufbau Cover 1, eigene Darstellung	8
Abbildung 6: Besetzung Cover Third Reprise, eigene Darstellung.....	9
Abbildung 7: Aufbau Cover 2, eigene Darstellung	10
Abbildung 8: Vergleich Original und Coversongs, eigene Darstellung.....	11

1 Einführung

Die vorliegende wissenschaftliche Arbeit analysiert das Lied „Defying Gravity“ aus dem Musical Wicked sowie zwei Coverversionen des Songs. In der Ausarbeitung werden vor allem Aspekte wie Arrangement, Aufbau und Struktur und Melodik beleuchtet. Ferner wird auch auf den Spannungsbogen und die Symbiose von Lyrik und Musik eingegangen. Zunächst folgt eine Einordnung des Liedes in den historischen Kontext.

1.1. Historischer Kontext

Der Ursprung der Geschichte liegt in dem Buch „The wonderful wizard of Oz“ von L. Frank Baum von 1900 (Knesebeck Verlag, 2024). Darauf basierend erschien 1939 der Kultfilm „The Wizard of Oz“ (Warminsterschool, 2024).

Film und Buch erzählen die Reise von Dorothy Gale, einem jungen Mädchen aus Kansas, die von einem Tornado in das magische Land Oz transportiert wird. Dort begibt sie sich auf eine Reise, um den Zauberer zu treffen, begleitet vom Vogelscheuchenmann, dem Zinnmann und dem feigen Löwen, die jeweils etwas suchen, das ihnen fehlt. Auf ihrer Reise begegnen sie verschiedenen Hindernissen, stehen gemeinsam vor einigen Herausforderungen und treffen unter anderem auch Elphaba alias „The Wicked Witch of West End“ sowie Glinda „The Good Witch of the North“. Über genau diese beiden Hexen hat Gregory Maguire 1995 das Buch: „The Life and Times of the Wicked Witch of the West“ geschrieben. Es ist ein Prequel zum Zauberer von Oz und gibt den bekannten Charakteren eine Hintergrundgeschichte über die Natur des Guten und Bösen (Warminsterschool, 2024).

1.2. Musical Wicked

Auf Grundlage von Maguires Roman verfasste Winnie Holzman das Drehbuch für das Musical „Wicked“ (Warminsterschool, 2024). Die Musik und die Texte stammen von Stephen Schwartz (ebd.). Die Uraufführung war am 30. Oktober 2003 am Gershwint Theatre in New York City und entwickelte sich seither zu einem der erfolgreichsten Stücke am Broadway (Stage Entertainment, 2024).

Das Musical erzählt die Vorgeschichte der Hexen von Oz, insbesondere von Elphaba und Glinda. Elphaba wird mit grüner Haut geboren und wächst als Außenseiterin auf. Sie besucht die Shiz-Universität, wo sie auf die beliebte Hexe Glinda trifft. Trotz anfänglicher

Rivalitäten entwickeln die beiden eine tiefe Freundschaft. Während ihrer Zeit auf der Universität entdeckt sie ihre außergewöhnlichen magischen Fähigkeiten und bekommt eine Einladung, um den Zauberer von Oz zu treffen. Entsetzt stellt sie fest, dass der Zauberer nicht der wohlwollende Herrscher ist, für den sie ihn gehalten hatte, sondern ein manipulativer Tyrann. Sie beschließt enttäuscht, gegen das Unrecht und ihn zu kämpfen und ihren eigenen Weg zu gehen. Im Verlauf des Musicals wird Elphaba zur „Wicked Witch of the West“ erklärt, während Glinda zur „Good Witch of the North“ ernannt wird.

Darstellerinnen

Kristin Chenoweth (links im Bild zu sehen) wurde am 24. Juli 1968 in Oklahoma geboren (moviepilot, 2018). Sie hat ihre Ausbildung in Oper und Musicaltheater an der Oklahoma University gemacht. In ihrer Karriere war die in klassischen Musicals wie „Gypsy“ oder „The Sound of Music“ oder „Steel Pier“ zu sehen (ebd.). Von 2003 bis 2005 spielte sie die Hauptrolle der Hexe Glinda in „Wicked“ (ebd.).



Abbildung 1: Glinda und Elphaba (v.l.) im Musical Wicked, (Norwin, 2022)

Idina Kim Menzel (rechts im Bild zu sehen) wurde am 30. Mai 1971 in Queens, New York, geboren (Contributors To Glee, 2024). Sie absolvierte ihre Ausbildung in Gesang und Theater an der New York University's Tisch School of the Arts (ebd.). Ihre Karriere begann 1996 mit ihrem Engagement im Musical „Rent“. Von 2003 bis 2005 übernahm sie die Hauptrolle der Elphaba in „Wicked“ (ebd.).

Komponist

Stephen Schwartz wurde am 06. März 1948 in New York City und studierte Klavier und Komposition an der Julliard School of Music (Schwartz, 2024a). Im Laufe seiner Karriere hat er es geschafft, sich als vielseitiger Komponist einen Namen zu machen, in dem er die Musik für zahlreiche erfolgreiche Projekte schrieb. Dazu gehörten unter anderem Musicals wie „Godspell“, „Pippin“ oder auch „Wicked“ (ebd.). Auch bei den Filmmusiken für Disneyfilme wie „Pocahontas“, „Der Glöckner von Notre Dame“ oder „Verwünscht“ übernahm er die musikalische Verantwortung. Schwartz gewann gemeinsam mit dem Komponisten Alen Menken sogar zwei Oscars für die Musik von „Pocahontas“ (ebd.).

Auf die Idee für das Musical „Wicked“ ist Schwartz während eines Urlaubs auf Hawaii gestoßen als ein Freund ihm von dem Prequel erzählte (Laird, 2001). Es weckte sofort sein Interesse und mit Hilfe seines Anwalts erwarb er die Rechte (ebd.). Mit seiner Vision für „Wicked“ überzeugte er auch Autorin Winnie Holzman, die das Drehbuch schrieb (ebd.).

2 Analyse „Defying Gravity“ – Wicked

„Defying Gravity“ ist der Schlusssong des ersten Aktes, in dem Elphaba beschließt, sich gegen den Zauberer von Oz und seine Machenschaften aufzulehnen und ringt mit ihrer Freundin Glinda um ihre Zukunft. Es ist der Wendepunkt in der Geschichte und daher nicht nur musikalisch, sondern auch inhaltlich sehr bedeutend für das Musical.

2.1. Allgemeines

- Titel: Defying Gravity - From "Wicked" Original Broadway Cast Recording (Schwartz et al., 2004)
- Interpret: Idina Menzel, Kristin Chenoweth, Stephen Schwartz, Stephen Oremus, Alex Lacamoire (Schwartz et al., 2004)
- Erscheinungsdatum: 1. Januar 2004 (Schwartz et al., 2004)
- Länge 05:53 Minuten (Schwartz et al., 2004)
- Genre: Musical
- Tonart: D-Dur / Des-Dur // *Hinweis: Es gibt viele Tonartwechsel.*
- Tempo: ca. 90-140 bpm
- Takt: 4/4, 2/4, 2/2 // *Hinweis: Es gibt viele Taktwechsel.*

2.2. Instrumentierung

Komponist Stephan Schwartz beschrieb seine Idee für die Instrumentierung des Liedes folgendermaßen: „The idea is to be able to *supply richness* in the low-end, punch for the dance numbers, etc. and build around a *pop core*. We hope with the use of imaginative keyboard sounds and some unusual percussion instruments to give an *other-worldly sound* to the orchestration.“

Dieser Ansatz schlägt sich in der Zusammenstellung der Instrumente nieder. Für das Lied wurden Teile eines Symphonieorchesters sowie einer Popband vereint, um den ikonischen Sound zu kreieren. Die Liste der Instrumente stammt aus einem Interview mit Schwartz und Michael Cole (Schwartz, 2010).

Tasteninstrumente: 3 Keyboards/Synthesizer

Schlaginstrumente: Gr. Trommel, Drums, Percussion

Streicher: 2 Violinen, 1 Bratsche, 1 Cello

Zupfinstrumente: Harfe, 2 Gitarren

Holz- und Blechbläser: 2 Trompeten, 2 Bassposaune, 2 Fr Horn, Flöte, Piccoloflöte, Klarinette, Bassklarinette, Oboe, Eng Horn, Fagott, Bariton Saxofon

2.3. Aufbau

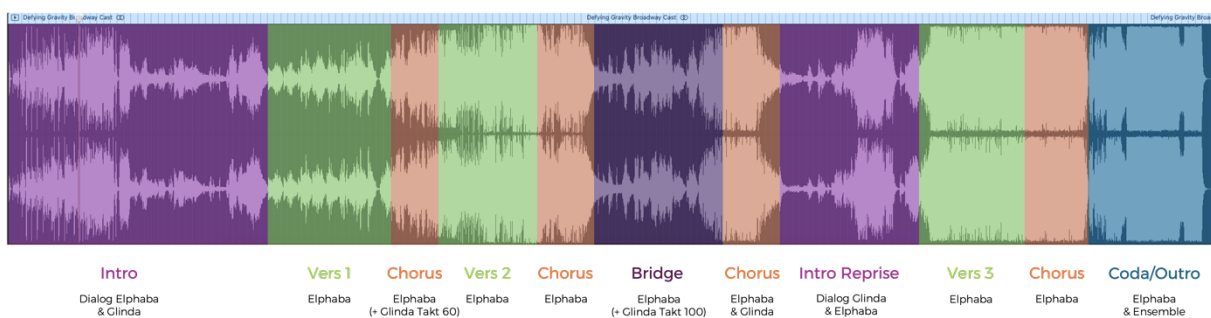


Abbildung 2: Aufbau Original "Defying Gravity", eigene Darstellung

Der Song ist das furiose Finale des ersten Aktes vor der Pause und ist sowohl musikalisch als auch dramaturgisch komplex aufgebaut. Die Struktur des Liedes ist durch ein außergewöhnlich langes Intro, den Wechsel zwischen Versen und Refrain und einer kraftvollen Bridge geprägt.

Das *Intro* dauert eine Minute und 15 Sekunden und ist damit sehr lang. Es führt die Hörer:innen in die musikalischen Themen des Songs ein und ist geprägt durch das

Zwiegespräch zwischen Elphaba und Glinda. Die *Verse eins und zwei* werden hauptsächlich von Elphaba gesungen und thematisieren ihre Zerrissenheit und gleichzeitig ihre Entschlossenheit, gegen den Zauberer von Oz zu kämpfen. Der *Chorus* ist kraftvoll und dynamisch, bei dem die Hexe ihre Entscheidung zur Revolution festigt. Die Orchestrierung wird hier reicher und intensiver, um die steigende Spannung zu unterstreichen. Die *Bridge* markiert den entscheidenden Wendepunkt im Lied sowie in der Handlung des gesamten Musicals. Modulationen und eine starke Instrumentierung tragen zur Erhöhung der Dramatik bei. Danach wird in der *Intro Reprise* das Intro musikalisch wieder aufgegriffen, was eine Klammer bildet und thematisch erneut an den Anfang erinnert. Auch hier steht der Gesang und die Lyrics im Vordergrund. Im *dritten Vers* und letztem *Chorus* führen die musikalische und emotionale Entwicklung das Stück zum Höhepunkt. Das *Outro* ist energiegelad und bildet einen starken Abschluss, bei dem auch das Ensemble gesanglich für einen kurzen Moment miteinsteigt. Es reflektiert die Entschlossenheit und den Mut von Elphaba, was den thematischen Bogen des Liedes vollendet.

2.4. Symbiose von Lyrics und Musik

Im Musical werden Handlung und die Entwicklung der Charaktere zusätzlich zum gesprochenen Wort in den Liedern verarbeitet. Dabei bilden Musik und Lyrics/Handlung eine perfekte Symbiose. Wie das in „Defying Gravity“ umgesetzt wird, zeigen exemplarisch einige Passagen in der Tabelle.

Handlung	Musikalische Umsetzung
Glinda & Elphaba streiten sich	Intro: laute, pointierte Staccato-Akkorde
Elphaba drückt ihren Schock über die Zustände in Oz aus und fasst den Entschluss, zu kämpfen	Vers 1: Unklare Rhythmik, Orchester folgt der Sängerin (colla voce) Chorus 1: Traut sich anzusprechen, welche Zukunftspläne sie hat
„close my eyes and leap“	Melodie steigt auf -> Phrasen werden direkt musikalisch umgesetzt
Elphaba wird selbstbewusster in ihrer Entscheidung	Vers 2 & 3: Dynamik und Instrumentierung nimmt zu, sie hält die Noten länger, mehr Einsatz von Belting, sing ihre Vocal

	Range aus (F#) und „fliegt“ über das Orchester
Glinda und Elphaba ringen um ihre Zukunft, verabschieden sich	Intro Reprise: Dynamik und Instrumentierung zurückhaltender, leise und zerbrechliche Töne, um die Emotionalität zu unterstreichen und einen starken Kontrast zum Ende hin zu ermöglichen
Elphaba wird zur „Wicked Witch of West End“	Chorus 4 & Outro: Ensemble singt kontrapunktierend „She’s Wicked“, dunkle Mollakkorde, percussionlastig, greift den ersten Song des Musicals „No One Mourns The Wicked“ auf

Abbildung 3: Symbiose von Handlung und Musik, eigene Darstellung

2.5. Exkurs Gesangstechnik

Insgesamt stellt das Lied „Defying Gravity“ hohe Anforderungen an die Gesangstechnik, insbesondere in Bezug auf die Stimmbeherrschung, die Rhythmik sowie die Höhe und Länge der Töne. Beide Sängerinnen demonstrieren in ihrer Performance eine beeindruckende stimmliche Range, die für dieses Lied unerlässlich ist.



Abbildung 4: Vocal Range Elphaba und Glinda, (Music Revision Guide, o.D., S. 36)

Der höchste Ton ist ein Fis, was insbesondere für Idina Menzel als Elphaba stets auf kraftvolle Weise gebeltet werden muss. Darüber hinaus ist auch der Umgang mit Konsonanten in dem Lied eine Herausforderung. Während im Popbereich oftmals Konsonanten zu Vokalen stark angepasst werden, um den Stimmsitz zu verbessern, müssen im Musical die Wörter nach Möglichkeit originalgetreu ausgesprochen werden, damit die inhaltstragenden Passagen vom Publikum verstanden werden. Das erfordert, dass auch stimmlose Konsonanten wie „p“, „t“, „k“ und „f“ gesungen werden. Ein Beispiel hierfür ist die Phrase

„look to the western sky, everyone deserves the chance to fly“. Das „l“ in Look ist aufgrund der Mundstellung beim Singen bereits eine Herausforderung in der Höhe, aber dennoch ein stimmhafter Konsonant. Schwieriger ist das Fis bei „fly“, was inmitten einer anspruchsvollen Bridge das kraftvolle Ende einer Phrase markiert. Dabei muss Menzel den stimmlosen Konsonanten möglichst schnell in einen sich bietenden Vokal umwandeln, sie sing „flaaaai“. Das „a“ hat den Vorteil, aufgrund der offenen Mundstellung dem Ton ausreichend Platz und Druck für die Höhe zu geben.

3 Analyse Cover 1: Judith Caspari und Milan van Waardenburg

Auf ihrem ersten Album „With Love“ haben Judith Caspari und Milan van Waardenburg im Juli 2021 ein Balladencover des Songs „Defying Gravity“ veröffentlicht (Caspari & Van Waardenburg, 2021).

Judith Caspari wurde 1994 in Kassel geboren und ist Musicaldarstellerin (Stage Entertainment, 2024a). Sie absolvierte ihre Ausbildung in Oper und Musicaltheater und wirkte unter anderem bei „Wicked“, „Zauberflöte“, „Anastasia“ oder „West Side Story“ mit (ebd.).

Milan van Waardenburg ist 1994 in den Niederlanden geboren und ebenfalls als Musicaldarsteller tätig (Stage Entertainment, 2024b). Er hat in seiner Karriere bisher beispielsweise bei „Der Glöckner von Notre Dame“, „Rent“, „Tanz der Vampire“ oder „Die Eiskönigin“ gespielt (ebd.).

3.1. Allgemeines

- Titel: Defying Gravity (Caspari & Van Waardenburg, 2021)
- Interpret: Judith Caspari und Milan van Waardenburg (Caspari & Van Waardenburg, 2021)
- Erscheinungsdatum: 23. Juli 2021 (Caspari & Van Waardenburg, 2021)
- Länge: 4:35 Minuten (Caspari & Van Waardenburg, 2021)
- Genre: Popballade
- Tonart: G-Dur / 2. Strophe: C-Dur mit Modulation zu G-Dur / Refrain und Schluss: A-Dur
- Tempo: ca. 83 bpm
- Takt: 4/4

3.2. Aufbau und Instrumentierung

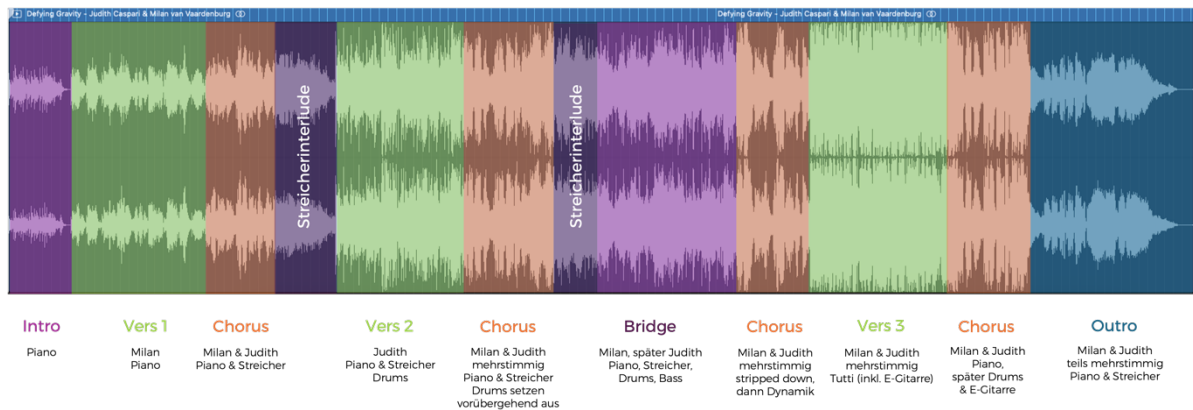


Abbildung 5: Aufbau Cover 1, eigene Darstellung

Auffällig in der Struktur des Covers ist, dass es mehr als eine Minute kürzer als das Original ist. Die *Instrumentierung* des Covers ist entsprechend des Genres schlicht, aber stimmungsvoll. Insgesamt wird das Lied von Piano und Streichern dominiert, die im Laufe des Songs durch Schlagzeug, Bass und E-Gitarre ergänzt werden. Der *dritte Chorus* wird etwas zurückhaltender interpretiert und entwickelt sich dann aber ähnlich wie im Original dynamisch im Übergang zum *dritten Vers*. Dies sorgt für einen Spannungsaufbau. Das *Outro* bildet eine Klammer zum Anfang des Songs, indem es sehr reduziert und mit schönen Harmonien abschließt.

3.3. Melodik und Harmonik

Gesanglich ist der Song ebenfalls als Duett gestaltet. Die Interpreten wechseln zwischen Solo- und Duett- sowie ein- und mehrstimmigen Passagen, wobei die Harmonien größtenteils einfach gehalten sind und viele Terzen gesungen werden. So wird Abwechslung im Verlauf des Liedes geschaffen. Insgesamt lässt sich sagen, dass ihre Version entsprechend einer Ballade instrumentell deutlich zurückhaltender ist als das Original, während die Stimmen der Künstler:innen in den Vordergrund rücken und ihre individuellen Stärken zur Geltung bringen. Diese Herangehensweise verleiht dem Song eine andere emotionale Tiefe und Verletzlichkeit und kreierte eine intime Atmosphäre.

4 Analyse Cover 2: Third Reprise

Das zweite Cover stammt von der Band „Third Reprise“ und ist 2024 auf YouTube und Spotify erschienen (Third Reprise Channel, 2024; Third Reprise, 2024). Als Funkcover ist es eine einzigartige Neuinterpretation des bekannten Musicalsongs, was durch ein

ausgefallenes Arrangement und hervorragende stimmliche Leistungen heraussticht. Gründer der Band ist Daniel Rudin, ein vielseitiger, US-amerikanischer Musiker, der als Produzent, Arrangeur, Musikdirektor und Pianist tätig ist (Rudin, 2024). Rudin wuchs mit den Broadway-Cast-Alben und 1980er-Jahre-Rock'n'Roll auf und hat eine große Leidenschaft für Jazz-Fusion sowie Funk- und Soulmusik (ebd.). In New York arbeite er sowohl auf als auch abseits der Bühne in Produktionen wie „MJ: The Musical“ als Pianist. Im Juli 2023 rief Rudin einige seiner Lieblingskünstler:innen zusammen, um gemeinsam genreübergreifende, „wildy-adventurous“ Arrangements bekannter Showtunes zu spielen (Rudin, 2024).

4.1. Allgemeines

- Titel: Defying Gravity (Third Reprise, 2024)
- Interpret: Third Reprise feat. Amanda Barise (Third Reprise, 2024)
- Erscheinungsdatum: 26.01.2024 (YouTube) / 16.02.2024 (Spotify) (Third Reprise Channel, 2024; Third Reprise, 2024).
- Länge 04:00 Minuten (Third Reprise, 2024)
- Genre: Diskofunk-Cover
- Tonart: Des-Dur / Schluss in Es-Dur
- Tempo: ca. 100 bpm
- Takt: 4/4

4.2. Instrumentierung

Third Reprise setzen auf eine 15-köpfige Funkband mit mehreren Gitarren, Orgel, einer Bläsersection, Synthesizer sowie ein echtes Piano. Gemeinsam sorgt sie Besetzung für einen groovigen 80s-Diskosound, der das Lied in einem völlig neuen Gewand zeigt.

Arrangement, Production	Daniel Rudin
Lead Vocal	Amanda Barise
Piano, Organ	Daniel Rudin
Synth	Haein Kim
Drums	Skyler Fortgang
Percussion	Mitch
Bowers Bass	Max Spinelli
Guitar	Marc Malsegna, Stefano di Blasio
BCVs	Kyana Fanene , Alexandra James, Johnny DelToro
Trumpet	Bobby Spellman
Tenor Sax	Emily Pecoraro
Trombone	Nat Ranson
Bari Sax	Tyler Burchfield

Abbildung 6: Besetzung Cover Third Reprise, eigene Darstellung

4.3. Aufbau

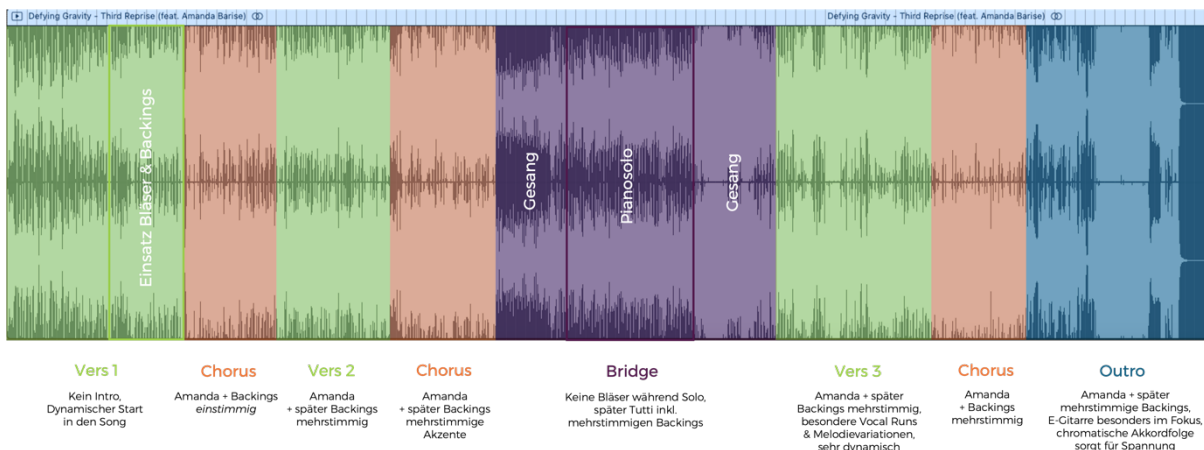


Abbildung 7: Aufbau Cover 2, eigene Darstellung

In dieser Coverversion wurde das *Intro* vollständig weggelassen und stattdessen ein en kurzen Auftakt eingebaut, der direkt in die erste Strophe überleitet. Diese wird von Leadsängerin Amanda Barise gesungen und startet direkt groovy und voller Energie. Während der *erste Teil der Strophe* von Drums und Synthesizern dominiert wird, kommen im zweiten Teil bereits die Backings und Bläser hinzu und geben dem Song einen jazzigen Soul/Funk-Touch, der sich im *Refrain* fortsetzt. Die *zweite Strophe* folgt einem ähnlichen Muster wie die erste, jedoch mit einer erhöhten Intensität wie beispielsweise der stärkere Einsatz von Backing Vocals und Bläser. Eine weitere bedeutende Abweichung ist die Neuinterpretation der *Bridge*, die ein Pianosoilo enthält und eine Rampe für den kraftvollen *dritten Vers* bildet. Dieser enthält überraschende stimmliche Variationen und Backings mit komplexen Harmonien. Auch hier sind die Backings mit der Leadsängerin perfekt synchronisiert, was eine volle und harmonische Klanglandschaft schafft. Die Passage zeichnet sich demnach durch eine hohe stimmliche Virtuosität aus. Der abschließende Refrain und das Outro führen den Song zu einem kraftvollen und energiegeladenen Ende inklusive chromatischen Anstieg der Melodie, die das musikalische Können zeigt und Spannung zum Schlussakkord aufbaut.

Third Reprise schafft es, sich in dieser Version durch die moderne und innovative Interpretation des klassischen Broadwaysongs abzuheben. Die musikalische Vielfalt und die stimmliche Exzellenz der Interpreten sorgen im Laufe des Songs für Überraschungen und zeigen die Leidenschaft der Musiker:innen.

5 Fazit

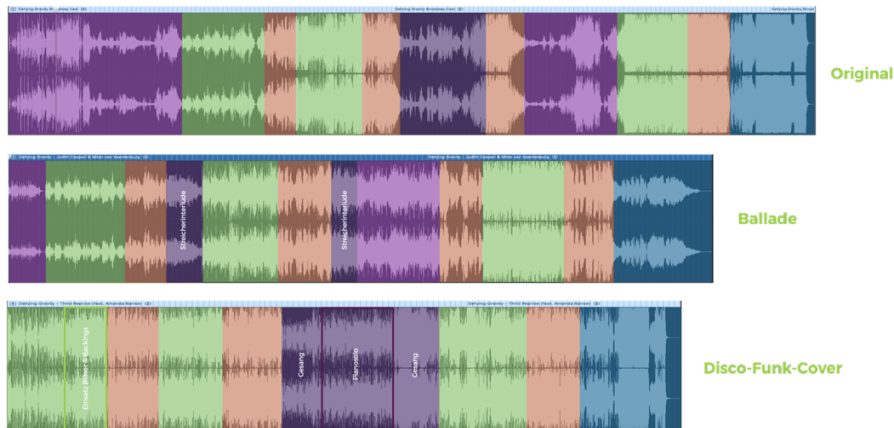


Abbildung 8: Vergleich Original und Coversongs, eigene Darstellung

Der Song „Defying Gravity“ von Wicked zeichnet sich durch die dramatische, energetische Stimmung aus. Sie führt schlussendlich dazu, dass Elphaba auf ihrem Besen wegfliegt, begleitet von Lichtshow und Windeffekten, während die Bewohner von Oz die Szene stürmen. Musikalisch werden die Zuhörer:innen auf eine emotionale Reise mitgenommen, begleitet durch imposantes Orchester, was klassische und popmusikalische Elemente verbindet. Unzählige Takt-, Tonart- und Tempowechsel unterstreichen den Konflikt, in dem sich die Hauptdarstellerin befindet und bringen Spannung in das Lied.

Die Balladenversion reduziert die Orchestrierung und setzt den Fokus auf die Stimmen, was dem Song die Hektik nimmt. Elphabas Konflikt wird musikalisch weniger stark widergespiegelt, was auch an der Tatsache liegt, dass es eher ein Popcover und kein Musicalcover ist. Die zurückhaltende Instrumentierung und das harmonische Arrangement des Gesangs schaffen eine intime Atmosphäre.

Die zweite Coverversion von Third Reprise hingegen kleidet den Song in ein völlig neues musikalisches Gewand. Mit Hilfe der Funkband entsteht ein grooviger Diskofunksound, der dem Stück eine neue Note und neue Dynamik verleiht. Anders als das Original und das erste Cover, sind die Mehrstimmigkeiten deutlich anspruchsvoller gesetzt und schwerer zu singen. Gleichzeitig sorgt das Arrangement auf diese Weise für einige musikalische und gesangliche Überraschungen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass „Defying Gravity“ sowohl im Original als auch in den Coverversionen eine beeindruckende musikalische Bandbreite aufweist. Die verschiedenen Interpretationen zeigen die Zeitlosigkeit und Vielseitigkeit des Songs und die Kreativität des Komponisten und des Arrangeurs.

Literaturverzeichnis

About Us. (2024). Third Reprise. Abgerufen am 23. Mai 2024, von <https://www.thirdreprise.com/about>

All Musicals. (2024). Wicked synopsis. Abgerufen am 25. Mai 2024, von <https://www.allmusicals.com/lyrics/wicked/synopsis.html>

Caspari, J. & Van Waardenburg, M. (2021, 23. Juli). *Defying Gravity*. Spotify. Abgerufen am 4. Juli 2024, von <https://open.spotify.com/intl-de/track/3pMe-tOaX6ZGmDJZe1mDPoZ?si=33f238458f2a4de5>

Contributors To Glee. (2024). *Idina Menzel*. Glee Wiki. Abgerufen am 30. Juli 2024, von https://glee.fandom.com/de/wiki/Idina_Menzel

Defying Gravity. (2003). [Audio]. Spotify. Abgerufen am 21. Mai 2024, von <https://open.spotify.com/intlde/track/0yM3VmM8gHEVGVikvAb-Qkc?si=6cd33c68a7244dd5>

Defying Gravity and Wicked - Stephen Schwartz: Defying Gravity from Wicked - Edexcel - GCSE Music Revision - Edexcel - BBC Bitesize. (2022, 15. Dezember). BBC Bitesize. Abgerufen am 22. Mai 2024, <https://www.bbc.co.uk/bitesize/guides/zdx26yc/revision/1>

Fandom. (2024). Idina Menzel. Abgerufen am 23. Mai 2024, von https://glee.fandom.com/de/wiki/Idina_Menzel

Full bio – Stephen Schwartz. (2024). Abgerufen am 28. Mai 2024, von <https://stephenschwartz.com/about/full-bio/>

Knesebeck Verlag. (2024). L. Frank Baum. Abgerufen am 25. Mai 2024, von https://www.knesebeck-verlag.de/l_frank_baum/p-1/420

Laird, P. R. (2001). The creation of a Broadway musical: Stephen Schwartz, Winnie Holzman, and *Wicked*. In *Cambridge University Press eBooks* (S. 340–352). <https://doi.org/10.1017/ccol9780521862387.020>

Original *Wicked* cast recording goes vinyl. (n.d.). Playbill. Abgerufen am 25. Mai 2024, von <https://www.playbill.com/article/original-wicked-cast-recordinggoes-vinyl>

- Moviepilot. (2018, 8. Januar). Kristin Chenoweth. Abgerufen am 23. Mai 2024, von <https://www.moviepilot.de/people/kristin-chenoweth>
- MrFBSMusic. (2019, 4. März). Defying Gravity Analysis GCSE EDexCEL [Video]. YouTube. Abgerufen am 25. Mai 2024, von <https://www.youtube.com/watch?v=pFoCila7KQA>
- Norwin, A. (2022, 5. Dezember). Hollywood Life. *Hollywood Life*. <https://hollywood-life.com/2021/09/27/idina-menzel-kristin-chenoweth-tony-awards-2021-performance-video/>
- Rudin, D. (2024). *About us*. Third Reprise. Abgerufen am 29. Juli 2024, von <https://www.thirdreprise.com/about>
- Stephan Schwartz: Defying Gravity (from the musical Wicked). (2024). In Area of Study 3: Music and Stage (S. 33–36). [https://warminsterschool.fireflycloud.net/resource.aspx?id=71518Folie 31-34](https://warminsterschool.fireflycloud.net/resource.aspx?id=71518Folie%2031-34)
- Stage Entertainment. (2024a). Judith Caspari. Abgerufen am 24. Mai 2024, von <https://www.stage-entertainment.de/musicals-shows/judith-caspari-0>
- Stage Entertainment. (2024b). Milan van Waardenburg. Stage Entertainment Deutschland. Abgerufen am 25. Mai 2024, von <https://www.stageentertainment.de/musicals-shows/milan-van-waardenburg>
- Schwartz, S. (2010). *Wicked's Orchestrations and Arrangements*. Abgerufen am 23. Mai 2024, von <http://stephenschwartz.com/wpcontent/uploads/2017/04/WickedOrchestrations.pdf>
- Schwartz, S. (2024a). Abgerufen am 22. Mai 2024, von https://www.rundel.de/de/person/stephen_schwartz/1209
- Schwartz, S. (2024b). *Full bio – Stephen Schwartz*. Stephen Schwartz. Abgerufen am 28. Juli 2024, von <https://stephenschwartz.com/about/full-bio/>
- Schwartz, S., Chenoweth, K., Menzel, Oremus, S. & Lacamoire, A. (2004, 1. Januar). *Defying Gravity - From „Wicked“ Original Broadway Cast Recording*. Spotify. Abgerufen am 10. Juli 2024, von <https://open.spotify.com/intl-de/track/0yM3VmM8gHEVGVikvAbQkc?si=2726e74152704941>

Spotify. (2024). Album 19dqa2ylehtaN4kBwpSEvP. Abgerufen am 23. Mai 2024, von <https://open.spotify.com/intlde/album/19dqa2ylehtaN4kBwpSEvP?si=5gG5DbGmQiC3k6afjcbq5A>

Third Reprise Channel. (2023, 20. April). YouTube. Abgerufen am 20. Mai 2024, von https://www.youtube.com/channel/UCCB0_66c8KACwjLgSbWa_Cg

Third Reprise. (2024, 26. Januar). Defying Gravity - Wicked (FUNK Cover) feat. Amanda Barise [Video]. YouTube. Abgerufen am 26. Mai 2024, von https://www.youtube.com/watch?v=doKGd9_Ux-g

Wicked - Revision. (2024). BBC Bitesize. 1. Abgerufen am 25. Mai 2024, von <https://www.bbc.co.uk/bitesize/guides/zdx26yc/revision/1>

Wicked. (2024). Google Books. Abgerufen am 25. Mai 2024, von https://books.google.de/books/about/Wicked.html?id=ITdvPwAACAAJ&redir_esc=y

Wicked - Das Musical. (2024). Stage Entertainment. Abgerufen am 25. Mai 2024, von <https://www.stage-entertainment.de/musicals-shows/backstage/musicalarchiv/wicked-das-musical>